

Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe

Cicindelidae (Coleoptera)

von

Karl MANDL, Wien

Vom Leiter der Expedition, Herrn Dr. Hans-Georg AMSEL, wurden mir die Cicindelen der Afghanistan-Expedition zur Bestimmung übergeben. Vor nicht allzu langer Zeit hatte ich Gelegenheit, die Ausbeute einer anderen Expedition zu bearbeiten, die das nordöstliche Afghanistan explorierte¹⁾. Die gegenwärtig zu bearbeitende Aufsammlung stammt dagegen zum größten Teil aus dem nordwestlichen Gebiet, so daß sich eine schöne Abrundung des besammelten Territoriums ergibt.

Die Individuenzahl der vorliegenden Ausbeute ist gering, im ganzen 15 Exemplare. Sie verteilen sich aber immerhin auf 7 Arten. Die meisten dieser Arten waren nur in je einem Exemplar vorhanden. Der Erhaltungszustand war leider nicht gut, doch noch so, daß eine einwandfreie Bestimmung möglich war.

Das Ergebnis ist insofern bemerkenswert, als von den 7 Arten zwei in Afghanistan noch nicht aufgefunden worden waren. Es sind dies *Cicindela deserticola* FALDM. und *C. litterifera* CHAUD. Beide sind paläarktisch weit verbreitet.

Die meisten der aufgesammelten Arten stammen aus N.-Afghanistan, das einer Einwanderung aus dem paläarktischen Faunenbereich keine Hindernisse entgegenstellt. Die einzige indisch-orientalische Art, *C. chloris* HOPE, wurde in O.-Afghanistan erbeutet.

Die Gelegenheit, wieder über eine Aufsammlung afghanischer Cicindelen berichten zu können, möchte ich zur Richtigstellung einer Fehldetermination benützen, die mir gelegentlich der Bearbeitung des KLAPPERICH'Schen Materials unterlaufen ist und während des Druckes nicht mehr ungeschehen gemacht werden konnte. Genannte Aufsammlung enthielt nicht, wie ich annahm, *C. sumatrensis* HERBST, sondern die ihr äußerst ähnlich sehende, im übrigen auch nahe verwandte Art *Sturmi* MÉN. Die Art *sumatrensis* ist daher aus der Faunenliste zu streichen und durch *C. Sturmi* MÉN. zu ersetzen. Dadurch fallen auch alle im betreffenden Abschnitt über die Ausbreitung indisch-orientalischer Elemente in Afghanistan gemachten Bemerkungen, soweit sie diese Art betreffen, fort.

Ein weiterer Druckfehler, der nicht mehr korrigiert werden konnte, betrifft die Legende zur Abbildung 1 und 2. Dort soll es nicht „*nuristanica*“ sondern „*badakshana*“ wie im übrigen Text heißen, da die Rasse nicht in der Provinz Nuristan sondern in der Provinz Badakshan lebt. Mein zuerst gewählter Name wäre daher irreführend gewesen. Die KLAPPERICH'Sche Expedition fand übrigens nicht, wie es in der Überschrift angegeben ist, in den Jahren 1951 und 1952 statt sondern in den Jahren 1952 und 1953. Nachstehend die Liste der in der Aufsammlung vorhandenen Arten:

<i>Cic. Kirilowi descendens</i> FISCH.	N.-Afgh. Balkh. 400 m, 24. V. 1956. 2 Ex.
<i>Cic. deserticola</i> FALDM.	N.-Afgh. Polichomri 700 m, 28. V. 56. 1 Ex.
<i>Cic. sublacerata</i> SOLSKY	N.-Afgh. Polichomri 700 m, 24. u. 28. V. 56. 7 Ex.
<i>Cic. Fischeri elongatosignata</i> W. HORN	Afgh. Herat 970 m, 5. V. 56. 2 Ex.
<i>Cic. litterifera</i> CHAUD.	N.-Afgh. Balkh. 400 m, 24. V. 56. 1 Ex.

¹⁾ Die Cicindelen, Caraben und Calosomen (Col.) der Afghanistan-Expedition 1952 und 1953 J. KLAPPERICH'S. Entomolog. Arb. aus d. Mus. Frey, Tutzing, 6. Bd., 1955, S. 317—333.

Cic. Sturmii MÉN.

Cic. chloris HOPE

N.-Afgh. Balkh. 400 m, 24. V. 56. 1 Ex.

O.-Afgh. Straße von Gulbahar nach Sarobi, Artemisiasteppe 1600 m, 27. VI. 56. 1 Ex.

In meiner eigenen Sammlung bzw. in der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien fanden sich noch einige aus Afghanistan stammende Cicindela-Arten, die ich nachstehend anführe, da sie von anderen Fundorten stammen und die Kenntnis von ihrer Verbreitung zu erweitern gestatten:

Cic. Kirilowi descendens FISCH.

Badakshan, Sebaktal, Alpenwiesenzone 2800—3000 m, Mitte Juni, H. u. E. KOTSCH, 4 Ex.

Cic. deserticola FALDM.

Kuschke (NW.-Afgh.) Coll. HAUSER, 1 Ex.

Cic. Sturmii MÉN.

Kuschke (NW.-Afgh.) Coll. HAUSER, 1 Ex.

Der gegenwärtige Stand unserer Kenntnisse über afghanische Cicindelen ist somit 13 Arten in 18 Formen. Nachstehend die Liste:

Cic. chloris HOPE

Cic. bigemina ssp. *brevis* W. HORN

Cic. histrio TSCHITSCH.

Cic. Fischeri ADAMS

Cic. Fischeri ssp. *elongatosignata* W. HORN

Cic. Fischeri ssp. *pseudocaucaasica* MANDL

Cic. Sturmii MÉN.

Cic. sublacerata SOLSKY

Cic. sublacerata ssp. *gracilescripta* MANDL

Cic. lunulata ssp. *afghana* MANDL

Cic. melancholica FABR.

Cic. litterifera CHAUD.

Cic. deserticola FALDM.

Cic. Kirilowi FISCH.

Cic. Kirilowi ssp. *descendens* FISCH.

Cic. decempustulata ab. *nigra* DOKHT.

Cic. turkestanica ssp. *maracandensis* SOLSKY

Cic. turkestanica ssp. *badakshana* MANDL

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Karl Mandl

Wien III, Weißgerberlande 26/13

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Mandl Karl

Artikel/Article: [Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe - Cicindelidae \(Coleoptera\) 231-232](#)